

Im **Großherzogtum Hessen: Darmstadt**, 90 000 Einw., Haupt- und Residenzstadt mit technischer Hochschule, an der schönen Bergstraße gelegen, die sich am Fuße des Odenwaldes hinzieht. Von **Worms** am Rhein, einer altertümlichen Stadt, erzählen viele Sagen und Reichstage; **Mainz**, an der Mündung des Mains, ist eine starke Festung und der Hauptmarkt für Rheinwein, 110 000 Einw.; an der Nahemündung **Bingen** in weinreicher Umgebung. In der östlichen Ausbuchtung der Rheinebene: **Diesbach**, das feine Lederwaren erzeugt, 75 000 Einw.

In der **preussischen Provinz Hessen-Nassau** und zwar im Regierungsbezirk **Wiesbaden** liegt mainaufwärts **Frankfurt a. M.**, 415 000 Einw., eine der ersten Handelsstädte des Reiches und einer der bedeutendsten Geldmärkte Europas; früher Wahlstadt, später Krönungsstadt der deutschen Kaiser. Es kreuzt sich hier die große Straße von der Nordsee (Hamburg) nach der Schweiz (Basel) mit jener von Berlin nach Mex und Paris. Oberhalb der Stadt Frankfurt liegt **Hanau**, das Gold- und Silberwaren erzeugt.

Im **Reichslande Elsaß**: im Oberelsaß hat **Mülhausen** an der Ill, fast 100 000 Einw., die größte Webindustrie Süddeutschlands, besonders in Baumwolle. — Nördlich davon liegt **Solmar**. — Im Unterelsaß: **Straßburg** an der Ill, 180 000 Einw., „die wunderschöne Stadt“, der Hauptort in den Reichslanden und am ganzen Oberrhein. Es ist der Sitz des kaiserlichen Statthalters und einer Universität. Schon im Mittelalter war Straßburg eine der blühendsten Reichsstädte, berühmt durch sein gotisches Münster, eines der schönsten Bauwerke Deutschlands, und die Erfindung der Buchdruckerkunst. Seit der Wiedervereinigung mit seinem Mutterlande hat Straßburg einen mächtigen Aufschwung genommen. Es liegt in einer fruchtbaren Umgebung, an der Vereinigung zweier natürlicher und zweier künstlicher Wasserwege (Rheine-Rhone-Kanal und Rhein-Marne-Kanal), vor dem Zaberner Steig (Paßlage) und im Schnittpunkte der beiden Weltverkehrslinien Paris—Wien und Köln—Mailand. Seiner beherrschenden Lage halber ist Straßburg einer der ersten Waffenplätze des Reiches. („Straßburger Geschütz.“)

In der **Pfalz** liegen am Rhein: die Festung **Germerstheim**, die Beschützerin des Rheinüberganges; **Speyer**, die altberühmte Reichsstadt und jetzige Kreishauptstadt, und, Mannheim gegenüber, **Ludwigshafen**, 85 000 Einw., eine junge, kräftig aufblühende Industriestadt mit chemischen Fabriken. Am Fuße der Haardt ziehen vielgerühmte Weinorte hin: **Neustadt**, **Forst**, **Deidesheim**, **Dürkheim**. Im pfälzischen Hinterlande, dem **Westrich**, blüht das Großgewerbe: in **Pirmasens** die Schuhwarenindustrie, in **Kaiserslautern**, 55 000 Einw., die Spinnerei und die Nähmaschinenfabrikation; **St. Ingbert**, an den Ausläufern des Saarbrückener Kohlenbeckens gelegen, hat Kohlenbergwerke. — **Zweibrücken** war einst die Residenz der Ähnen unseres erlauchten Königshauses.

4. Das Stufenland der Mosel, Lothringen.

Die Lothringische Hochfläche breitet sich zwischen dem Wasgenwald und der Haardt im Osten, den waldreichen Argonnen im Westen und den Ardennen im Norden aus. Der nördliche Teil davon gehört zum Deutschen Reiche. Die Lothringische Platte ist das Seitenstück der schwäbischen; doch bildet sie eine fast